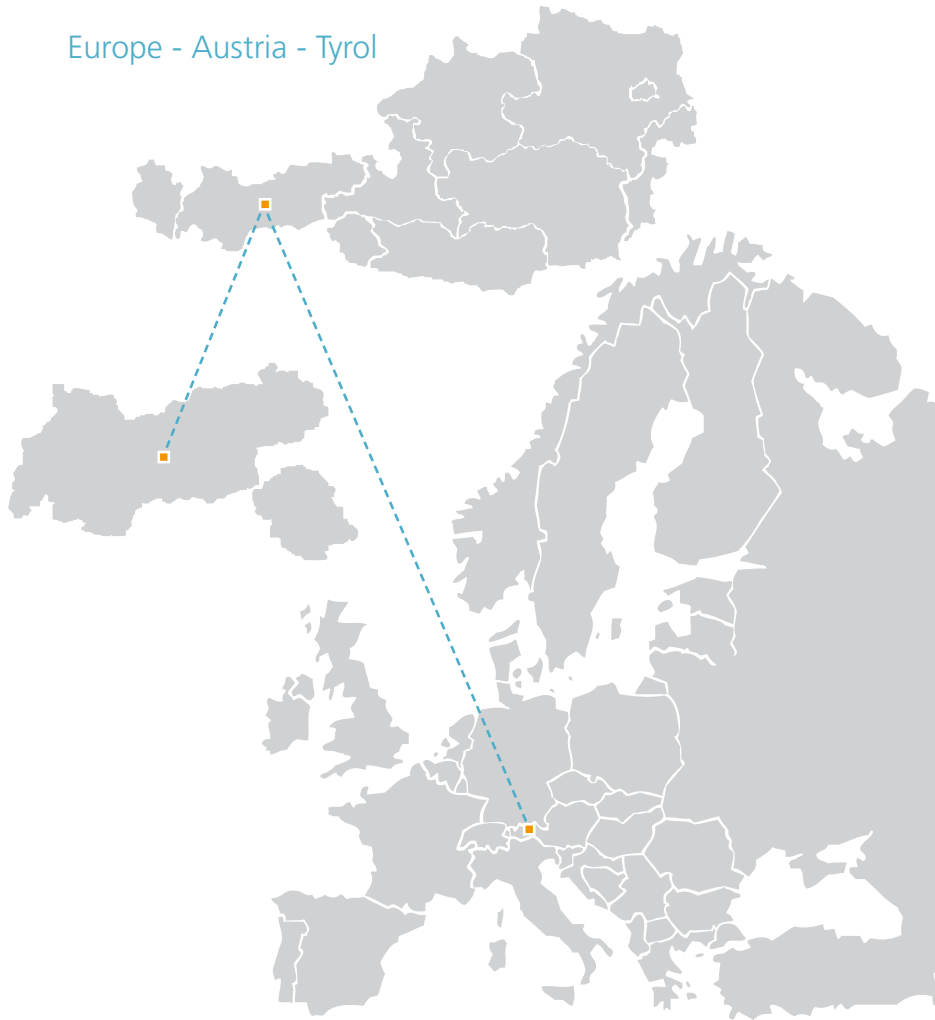




# **Innsbruck School of Political Science and Sociology**

## **BA Soziologie**

## Europe - Austria - Tyrol



## Welcome Address

Jedes Jahr entscheiden sich Hunderte interessierter Studierender ihre akademische Ausbildung an unserer Fakultät zu starten. Tatsächlich verstehen wir uns als sozialwissenschaftliches Kompetenzzentrum der Universität Innsbruck und bemühen uns in Forschung und Lehre um ein Höchstmaß an Qualität und Internationalität. Im Mittelpunkt unserer Lehrangebote steht daher konsequenterweise die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen wie die Fähigkeit zur analytischen Urteilsbildung über grundlegende Fragen politischer und gesellschaftlicher Prozesse, professionelle Kenntnisse im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Methoden wie die kompetente Vertrautheit mit Theorien und Modellen zur Erklärung politischer und sozialer Strukturen, Situationen und Lebenslagen.

Es geht uns aber nicht nur darum, qualifiziertes und aktuelles Wissen in attraktiven Lehrveranstaltungen zu vermitteln, sondern auch darum, unsere Studierenden für die berufspraktische Anwendung des Wissens zu qualifizieren. So unterrichten an unserer Fakultät auch Praktiker aus Journalismus und Massenmedien, der Öffentlichkeitsarbeit, NGOs wie internationalen Organisationen, die in ihren Seminaren ihre beruflichen Erfahrungen mit den Studierenden teilen. Internationalität in Forschung und Lehre mit einem starken Europa-Bezug ist eine Trademark der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie, die durch die internationalen Erfahrungen der Fakultätsangehörigen ebenso sichergestellt ist, wie durch renommierte internationale Gastprofessuren und internationale Studienprogramme für Studierende, die ihren geografischen und kulturellen Horizont erweitern wollen.

Unsere Fakultät bietet zwei grundständige, auf die Qualifikationsbedürfnisse motivierter Studierender maßgeschneiderte Studiengänge an: einen dreijährigen Bachelorstudiengang „Politikwissenschaft“ und einem dreijährigen Bachelorstudiengang „Soziologie“.

Als Dekan lade ich Sie herzlich ein, Ihren akademischen Karriere- und Ausbildungsweg an unserer Fakultät zu beginnen und würde mich freuen, Sie als Studierende an unserer Fakultät willkommen zu heißen.

Univ.-Prof. Dr. Fritz Plasser

Dekan der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie

### Innsbruck

Landeshauptstadt Tirols, rund 120.000 Einwohner, Herz der Alpen

### Universität Innsbruck

1669 gegründet, drittgrößte Universität Österreichs,  
15 Fakultäten, 74 Institute, über 3.200 MitarbeiterInnen,  
über 20.000 StudentInnen

### Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie

sozialwissenschaftliches Kompetenzzentrum, 2 Institute,  
über 45 MitarbeiterInnen, über 1.500 StudentInnen

Stand: Januar 2011

Innsbruck



## Kurzbeschreibung

### Was ist der BA Soziologie?

Das Bachelorstudium Soziologie gehört zur Gruppe der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studien. Es dient der wissenschaftlichen Berufsvorbildung in den Sozialwissenschaften und wird mit dem Titel „Bachelor of Arts“ abgeschlossen. Das Ausbildungsziel des Bachelorstudiums ist die wissenschaftlich fundierte, theorie- und methodengestützte Problemlösungskompetenz der AbsolventInnen.

Im BA Soziologie wird den Studierenden aktuelles theoretisches wie praxisnahes Wissen über die Gesellschaft, global und lokal, sowie die Befähigung zu deren Analyse vermittelt: die sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Strukturen und Kontexte menschlichen Handelns. Theorien und Methoden schärfen den soziologischen Blick. Thematische und praktische Arbeiten schärfen die berufsrelevante Entscheidungskompetenz. ‚Soft skills‘ und Sozialkompetenz eignen sich die Studierenden in Teamarbeit und Projekten an.

AbsolventInnen des BA Soziologie konkurrieren erfolgreich mit AbsolventInnen anderer sozial- und kulturwissenschaftlicher Fächer auf einem sich rasch ändernden Arbeitsmarkt in vielfältigen und facettenreichen Berufstätigkeiten. Ihr Alleinstellungsmerkmal ist dabei ihre ausgeprägte Methodenkompetenz in der empirischen Sozialforschung - am Puls der Gesellschaft.

### Wie ist der BA aufgebaut?

Der BA Soziologie umfaßt 180 ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS-AP), was einer Studiedauer von sechs Semestern entspricht. In diesem Zeitraum sollen die in Vorlesungen (VO), Proseminare (PS), Seminare (SE) und Forschungspraktika (FP) eingeteilten Pflicht- und Wahlmodule absolviert werden. In einer Studieneingangsphase wird ein Überblick über Soziologie und ggf. auch Politikwissenschaft sowie eine Einführung in das methodische und wissenschaftliche Arbeiten angeboten. Im Anschluss erhalten die Studierenden in Einführungs- und Vertiefungsmodulen einen breiten Einblick in die fachlichen Perspektiven und wesentliche Themenfelder der Soziologie. Die Lehrgebiete Sozialtheorie und politische Theorie, Europäische Sozialstruktur und Kultur, Methoden/Statistik inklusive Forschungspraktika sowie Geschlechterforschung sind verbindlich. Studieninhalte aus anderen Fächern sind wahloptional als „Außerfachliche Kompetenzen“ angeboten.

Vier thematische Anwendungsfelder des soziologischen Wissens erleichtern die Schwerpunktbildung jeder einzelnen und jedes einzelnen Studierenden. Sie werden teils verbindlich, teils optional angeboten: (1) Strukturen und Wandel der Gegenwartsgesellschaft; (2) Markt, Staat, soziale Institutionen; (3) Lebenswelt – Lebensformen (Individuum und Gesellschaft); (4) Agrar- und Regionalsoziologie.

Die Anfertigung von sogen. „Bachelorarbeiten“ unter fachlicher Anleitung krönen die Studien.

### Wie kann man auf den BA Soziologie umsteigen?

Der Umstieg aus anderen Studien auf den BA Soziologie ist möglich. Anrechnungsfragen werden mit dem Studienbeauftragten des Instituts geklärt.

<sup>1</sup> 1 ECTS-AP entspricht rund 25 Arbeitsstunden.



## Modulstruktur des BA Soziologie

(1) Pflichtmodule der Studieneingangsphase		LV	SSt*	ECTS*
1.	Soziologische Perspektiven und Denkweisen	VO	4	10
2.	Angewandte Methoden der Sozialwissenschaften	VO+PS	4	7,5
3.	Einführung in das sozialwissenschaftliche Arbeiten	PS	4	5

(2) Pflichtmodule nach der Studieneingangsphase		LV	SSt*	ECTS*
4.	Sozialtheorie und politische Theorie	VO	4	7,5
5.	Europ. Sozialstruktur und Kultur & Geschlechterforschung	VO	4	7,5
6.	Statistik I	VO+PS	4	10
7.	Grundzüge der Politikwissenschaft	VO	4	10
8.	Strukturen und Wandel der Gegenwartsgesellschaft	VO+PS	4	10
9.	Markt, Staat, soziale Institutionen	VO+PS	4	10
10.	Lebenswelt – Lebensformen: Individuum und Gesellschaft	VO+PS	4	10
11.	Agrar- und Regionalsoziologie	VO+PS	4	10
12.	Außerfachliche Kompetenzen (LVs aus versch. Fakultäten)		i.d.R. 4	7,5

\*Erläuterungen: LV=Art der Lehrveranstaltung (VO=Vorlesung; PS=Proseminar; SE=Seminar; FP=Forschungspraktikum); SSt=Semester-Stunden; ECTS = Anrechnungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS-AP)



13.	Methoden der Sozialwissenschaften (Vertiefung)	VO+SE	4	10
14.	Statistik II (Vertiefung)	VO+SE	4	10
15.	Forschungspraktikum I	FP	2	7,5
	Forschungspraktikum II	FP	2	7,5

(3) Wahlmodule (Auswahl: 2 von 4 Angeboten)		LV	SSt*	ECTS*
1.	Strukturen und Wandel der Gegenwartsgesellschaft (Vertiefung)	VO+SE	4	10
2.	Markt, Staat, soziale Institutionen (Vertiefung)	VO+SE	4	10
3.	Lebenswelt – Lebensformen: Individuum und Gesellschaft (Vertiefung)	VO+SE	4	10
4.	Agrar- und Regionalsoziologie (Vertiefung)	VO+SE	4	10



## Studienverlaufsempfehlung BA Soziologie

Sem.	Theorie	Empirische Forschung und Praxis	Thematische Module	ECTS*	
Das erste Studienjahr inklusive der sogen. „Studieneingangsphase“					
1.	Soziologische Perspektiven und Denkweisen (VO/10 ECTS)	Methoden I (angew.) (VO+PS/7,5)	Einführung in das sozialwissenschaftliche Arbeiten (PS/5)	Grundzüge der Politikwissenschaft (VO/10)	32,5
2.	Sozialtheorie und politische Theorie (VO/7,5)	Statistik I (VO+PS/10)	Europäische Sozialstruktur und Kultur & Geschlechterforschung (VO/7,5)	Außerfachliche Kompetenzen (7,5)	32,5
3.-6. Semester BA Soziologie: interaktiv – Forschung – Wahloptionen					
3.		Statistik II (VO+SE/10)	Gegenwartsgesellschaft (VO+PS/10)	Markt, Staat, soziale Institutionen (VO+PS/10)	30
4.		Methoden II (VO+SE/10)	Lebenswelt – Lebensformen (VO+PS/10)	Agrar- und Regionalsoziologie (VO+PS/10)	30
5.	Bachelorarbeit I (Thema aus Wahlmodulen) (10)	Forschungspraktikum I (FP/7,5)	Vertiefung I (1 aus 4 Wahlmodulen) (VO+SE/10)		27,5
6.	Bachelorarbeit II (Thema aus Wahlmodulen) (10)	Forschungspraktikum II (FP/7,5)	Vertiefung II (1 aus 4 Wahlmodulen) (VO+SE/10)		27,5

## Was ist Soziologie?

Soziologie befasst sich mit dem menschlichen Handeln in grundlegender Weise. Sie beschränkt sich nicht auf einen Teilbereich des sozialen Zusammenlebens der Menschen. Sie zielt aufs Ganze. Die gesamte Gesellschaft ist ihr Forschungsobjekt: Wie entsteht Gesellschaft? Wie entsteht Identität? Was bedeutet die Globalisierung für die Arbeitswelt? ... was für unsere Region? Warum wählen Menschen extreme Parteien? Leben wir in einer Informationsgesellschaft? Was bedeutet heute noch Geschlecht? ... was Religion? Welche neuen kulturellen Formen entstehen? Was sind Megacities? Und: Gibt es noch soziale Ungleichheit?

Soziologie braucht zur Erforschung ihrer Fragen beiderlei: Theorie und Empirie. Gleichsam wie mit einem Schlüssel erschließt sie mit Theorie die komplexen Zusammenhänge. Sie nimmt Bezug auf das europäische Denken und Stellung in aktuellen weltweiten Debatten. Mit empirischen Forschungsmethoden legt sie ihr Ohr an die menschlichen Aktivitäten in der Gesellschaft. Zusammen gibt das den soziologischen Blick.

“Wer durch seine Einflußsphäre gegangen ist, ist für alle Zukunft klarer und gerader geworden.“  
Joseph A. Schumpeter, österreich. Ökonom, über Max Weber <sup>1</sup>

## Was brauchen SoziologInnen?

“First of all: some kind of passion. It is not worthwhile to do academic work for money. There are better ways to earn money. One must have a passion for science, passion for sociology. Also one must have a concern for human affairs, be concerned with people, feel deeply interested in what happens to them, read newspapers, observe people. And one must have a passion for diligent systematic work.“

Piotr Sztompka, ISA President 2002-06

<sup>1</sup> Max Weber (1864-1920) gilt mit als der wichtigste Klassiker der Soziologie.



## Was machen SoziologInnen?

„Exemplarisch möchte ich ganz konkrete Beispiele von vier Soziologie-Studierenden nennen, deren Abschlussarbeiten ich betreute. Zum einen ist da Ilka, die ihre Examensarbeit zur Rolle sozialer Beziehungen im Phänomen der sog. Kettenmigration schrieb. Ilka machte sogleich steil Karriere: Sie arbeitet jetzt unbefristet als Forschungsassistentin für Familien- und Sozialpolitik in einem großen unabhängigen Forschungsinstitut der Politikberatung. Eine Mitstudierende, die sich in ihrer Masterarbeit kritisch mit Globalisierungstheorien auseinandersetzte, arbeitete zunächst in einer Botschaft - und schreibt heute an ihrer Doktorarbeit in Soziologie an der Harvard Universität in den USA.

Kollege Scott, Gaststudent aus den USA, schrieb über die Internationalisierung der Hochschule – und fliegt jetzt oft nach Afrika, im Auftrag seines Arbeitgebers, einer internationalen Organisation der humanitären Hilfe. Der Vierte im Bunde, der zum Thema Prozesse der Identitätsbildung von Jugendlichen seinen akademischen Grad erwarb, fand ebenso wie Ilka eine Beschäftigung in einem privaten Forschungsinstitut, wo er mit sozioökonomischen Analysen, aber auch journalistischen Stellungnahmen befasst ist.

Um dem Thema weiter nachzugehen, integrieren wir in Innsbruck zum einen eine Einheit inkl. Video „SoziologInnen im Beruf“ in unsere Einführungsvorlesung und zum anderen unterstützen wir eine studentische Reihe an Abendveranstaltungen zu „Soziologie im Beruf“.

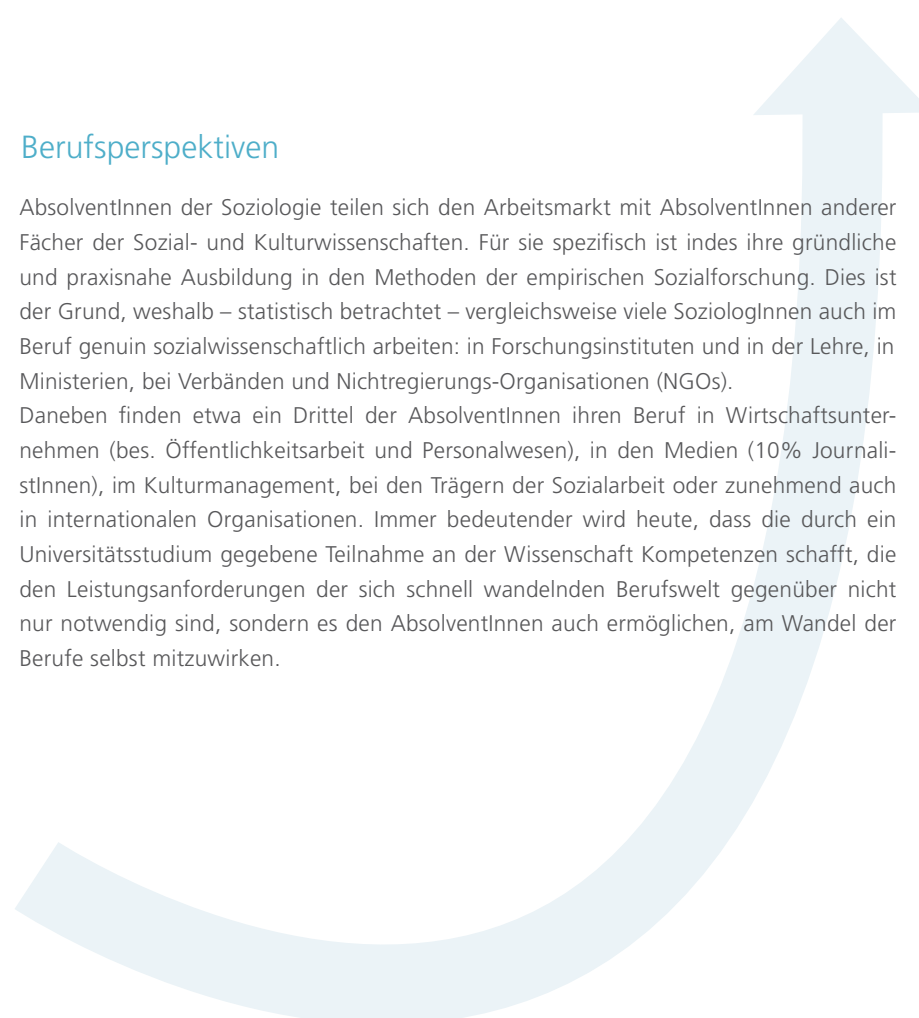
Frank Welz, ÖGS-Vizepräsident, Innsbruck

### Berufs- und Fachverbände der Soziologie

- Österreichische Gesellschaft für Soziologie (ÖGS) [www.oegs.ac.at](http://www.oegs.ac.at)
- Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS) [www.sociologie.de](http://www.sociologie.de)
- European Sociological Association (ESA) [www.europeansociology.org](http://www.europeansociology.org)
- International Sociological Association (ISA) [www.isa-sociology.org](http://www.isa-sociology.org)

## Berufsperspektiven

AbsolventInnen der Soziologie teilen sich den Arbeitsmarkt mit AbsolventInnen anderer Fächer der Sozial- und Kulturwissenschaften. Für sie spezifisch ist indes ihre gründliche und praxisnahe Ausbildung in den Methoden der empirischen Sozialforschung. Dies ist der Grund, weshalb – statistisch betrachtet – vergleichsweise viele SoziologInnen auch im Beruf genuin sozialwissenschaftlich arbeiten: in Forschungsinstituten und in der Lehre, in Ministerien, bei Verbänden und Nichtregierungs-Organisationen (NGOs). Daneben finden etwa ein Drittel der AbsolventInnen ihren Beruf in Wirtschaftsunternehmen (bes. Öffentlichkeitsarbeit und Personalwesen), in den Medien (10% JournalistInnen), im Kulturmanagement, bei den Trägern der Sozialarbeit oder zunehmend auch in internationalen Organisationen. Immer bedeutender wird heute, dass die durch ein Universitätsstudium gegebene Teilnahme an der Wissenschaft Kompetenzen schafft, die den Leistungsanforderungen der sich schnell wandelnden Berufswelt gegenüber nicht nur notwendig sind, sondern es den AbsolventInnen auch ermöglichen, am Wandel der Berufe selbst mitzuwirken.





## Wie inskribiere ich?

Die Zulassung zum Bachelorstudium an der Universität Innsbruck ist grundsätzlich frei, hängt jedoch in manchen Formalitäten von der Herkunft der Studierenden ab. Die genauen Informationen zur Zulassung finden sich unter:  
<http://www.uibk.ac.at/studienabteilung/de/zulassung.html>

Zum Beispiel benötigen Studierende aus **Österreich** und **Deutschland** für ihre Einschreibung in der Studienabteilung (Hauptgebäude der Universität, Innrain 52) die folgenden Unterlagen:

- > gültiger Reisepass bzw. Personalausweis + 1 Kopie
- > Reifezeugnis (Abitur/Matura) in Original + 1 Kopie
- > gegebenenfalls die Jahreszeugnisse der letzten vier Klassen
- > gegebenenfalls österreichische Sozialversicherungskarte (eCard)
- > ausgefülltes Meldungsblatt (Vorder- und Rückseite), das Sie unter folgendem Link finden: <http://www.uibk.ac.at/studienabteilung/de/formulare/meldungsblatt.pdf>

Welche Unterlagen Studierende aus **Südtirol**, **Liechtenstein** und **Luxemburg** benötigen, finden Sie unter:  
[http://www.uibk.ac.at/studienabteilung/de/merkblaetter/mitteilungsblatt\\_ss2007.pdf](http://www.uibk.ac.at/studienabteilung/de/merkblaetter/mitteilungsblatt_ss2007.pdf)

## Auslandsstudien

Studieren im Ausland ist eine Herausforderung an das Geschick und die Selbständigkeit des Einzelnen. Gerade die Erfahrung anderer Kulturen bietet die Möglichkeit, die soziale Welt mit der Brille des Anderen zu sehen – eine fachliche Bereicherung und ein Training für eine gefragte Schlüsselkompetenz.

Entsprechend stark unterstützt das Institut für Soziologie Auslandsstudien, -projekte und -praktika. In Deutschland, Tschechien, **Großbritannien**, **Indien**, **USA**, **Südafrika** und **Japan** liegen aktuell die wichtigsten Stationen unserer direkten Lehr- und Forschungs Kooperationen. Im Rahmen des europäischen Erasmus-Austausches bieten wir Studienaufenthalte an unseren Partnerinstituten in Brno, Bucharest, Copenhagen, Cork, Istanbul, Jena, Leipzig, Liverpool, Mailand, Paris, evtl. Umea und Valencia an.

Daneben besteht an der Fakultät auch die Möglichkeit, mittels sogen. Kurzstudien Auslandsaufenthalte in **New Orleans** (USA), **Thailand**, **Indonesien**, **Vietnam** oder auf den **Philippinen** in das Studium zu integrieren. Damit eröffnet sich unseren Studierenden die einmalige Gelegenheit, während des Studiums aktiv Auslandserfahrungen im Vorblick auf den späteren beruflichen Werdegang zu sammeln.

### Wann inskribieren?

#### Wintersemester

Allgemeine Zulassungsfrist: Anfang Juli bis Ende Oktober  
Nachfrist: November

#### Sommersemester

Allgemeine Zulassungsfrist: Anfang Februar bis Ende März  
Nachfrist: April



## Die FStV – Deine Ansprechpartnerin

Die Fakultätsstudienvertretung „Politikwissenschaft und Soziologie“ ist Deine Ansprechpartnerin in Sachen Studium. Solltet ihr Fragen zum Studium selbst oder auch zum Wohnen und Leben in Innsbruck haben, wendet euch an die Fakultätsstudienvertretung im Erdgeschoss der Sowi. Siehe auch: <http://www.powisoz.info>

## Leben und Wohnen in Innsbruck

Das studentische Leben in Innsbruck ist durch kurze Wege, dichte Kommunikation sowie die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten geprägt. Neben einem hervorragenden kulturellen Angebot bietet Innsbruck eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten. Von alpinen Skitouren und Skitag in den umliegenden Gebieten und der weltberühmten Innsbrucker Nordkette bis zu einzigartigen Wander- und Mountainbiketouren bietet die Stadt eine Lebensqualität, die ihresgleichen sucht. Besonders beliebt sind auch die zahlreichen Lokale, welche Innsbruck vor allem unter der Woche zur Studentenstadt Nummer eins machen.

**Informationen** zu Wohnungen und Heimen finden sich auf der Homepage der Österreichischen Hochschülerschaft (<http://oehinfo.uibk.ac.at/>), auf Studieren.at (<http://www.studieren.at/>) bzw. der Immobilienbörse der Tiroler Tageszeitung (<http://immo.tirol.com>).

wohnen

## Wichtige Kontakte und Adressen

Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie  
Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck  
+43 – 512 – 507 – 96135  
Dekan-PolitikwissSoziologie@uibk.ac.at  
<http://social-sciences.uibk.ac.at/>

Institut für Soziologie  
Universitätsstrasse 15, A-6020 Innsbruck  
+43 – 512 – 507 – 7301  
soziologie@uibk.ac.at  
<http://www.uibk.ac.at/soziologie>

Studienabteilung der Universität Innsbruck  
Innrain 52, A-6020 Innsbruck  
+43 – 512 – 507 – 2061  
Studienabteilung@uibk.ac.at  
<http://www.uibk.ac.at/studienabteilung/>





## **Innsbruck School of Political Science and Sociology**

Karl-Rahner-Platz 3  
A-6020 Innsbruck / Austria

Tel. +43 (0) 512 / 507 - 96135

Dekan-PolitikwissSoziologie@uibk.ac.at  
<http://social-sciences.uibk.ac.at>